

# Mittelhochdeutsche Lexik

## 1. Veralten des germ. Wortschatzes

*degen, helt, recke, wîgant* (Krieger, Kämpfer, Held)

*gêr*

*ellen* (Kampfeifer, Mut)

*balt* (kühn)

*snel* (stark)

*michel* (groß)

*gemeit* (fröhlich)

*maere* (berühmt)

## 2. Bedeutungswandel

*ellende* (ahd. *elilenti*) ‚aus der Fremde kommend, nicht einheimisch‘



‚schlecht gehen‘

*kranc* ‚schwach, kraftlos, klein, schmal, gering, schlecht‘



‚leidend, nicht gesund‘

*hel* ahd. ‚tönend‘ (mhd. Verb *hellen*)

mhd. ‚tönend, laut‘

+

‚glänzend, licht, klar‘

ahd. *alawâri* ‚ganz wahr; freundlich; wahrhaftig; wohlwollend‘

mhd. *alwaers* ‚schlicht; einfältig‘

ahd. *lih* ‚Körper; Leib; Leichnam; Fleisch‘  
mhd. *lîh* ‚toter Körper‘

*dorpaere* → *dörper* → *dörpel* → *törpel* → *Tölpel*

### **3. Entlehnungen**

siehe Folie

### **4. Neologismen / zentrale Begriffe der höfischen Dichtung**

zunehmende Bildung von Abstrakta: *-heit, -keit, -tuom. –scaft, -nissi*

Einfluß der Mystiker: Wortbildung durch Konversion

siehe Folie